

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.09.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0287 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 538020 Kostenstelle: 066-140-1000 Kostenträger: 5380-21 Investitionsnummer: 08066-6035 Sachkonto: 0952010		

**Betreff: Umlegung eines Abwasserkanals im Baufeld des Nordbades
Mehrbedarf nach Submission in Höhe von 500.000 Euro**

Vorlage vom: 13.09.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Umlegung eines Abwasserkanals im Baufeld des Nordbades mit den Gesamtkosten nach Submission in Höhe von 1.350.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 Euro stehen im Haushaltsjahr 2019 und 2020 unter der Investitionsnummer 08066-6035, Kostenstelle 066-140-1000 – Kanalsanierung EKVO (Sanierung von Kanaleinbrüchen bei Grundwassergefährdung) – zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13. September 2019

Wie bereits in der Vorlage 2019/0056 am 06.03.2019 beschlossen, soll im Zuge des Neubaus des Nordbades der sanierungsbedürftige Abwassersammler unter dem Neubau des Nordbades in eine neue, optimierte Trasse außerhalb des Nordbades umgelegt werden. Die damals ermittelten Gesamtkosten beliefen sich auf 850.000 Euro.

Die Submission vom 03.06.2019 ergab für den Kanalbau Mehrkosten bei dem günstigsten Angebot in Höhe von 620.000 Euro im Vergleich zu den in der Entwurfsplanung ermittelten Kosten. Durch die Beauftragung von vier Nebenangeboten des im Hauptangebot günstigsten Bieters, reduzieren sich die Mehrkosten auf 500.000 Euro. Die Nebenangebote wurden im Rahmen eines technischen Aufklärungsgesprächs mit dem Bieter besprochen. Somit belaufen sich die Gesamtkosten nach Submission auf 1.350.000 Euro.

Die Angebotspreise der Firmen werden als vergleichsweise sehr hoch eingestuft. Allerdings ergeben sich auch aus den örtlichen Gegebenheiten, dem Rohrvortrieb und der großen Einbautiefe der Schachtbauwerke aus technischer Sicht hohe Anforderungen an die Firmen. Vor diesem Hintergrund und in Kombination mit der starken Auslastung der Firmen, ist das insgesamt geringe Interesse des potentiellen Bieterkreises zusehen. Bei fünf Angebotsanforderungen wurden nur drei Angebote abgegeben. Bei vergleichbaren Projekten und Angeboten im letzten Jahr wurde deutlich, dass zurzeit oftmals eine Kostenberechnung aufgrund der Marktsituation nur ungenau die Angebotssituation abbilden kann.

Die Preise sind im Vergleich zur Kostenberechnung zum Teil sehr stark gestiegen. Besonders auffällig waren beispielsweise die Preissteigerungen bei den LV-Positionen:

Kanalbau	rd. 100 %
Baugrubenverbau	rd. 35 %
Baustelleneinrichtung	rd. 180 %.

Es ist nicht absehbar, in wie weit sich die Preisentwicklung stabilisiert, wieder sinkt oder weiter ansteigt. Durch die Verschiebung der Kanalarbeiten in der Karlsstraße und der Ludwigshöhstraße im Zuge der grundhaften Erneuerung der Linie 3 stehen ausreichend Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 für den zusätzlichen Mehrbedarf in Höhe von 500.000 Euro auf der Kostenstelle 066-140-1000 unter der Investitionsnummer 08066-6035 Kanalsanierung EKVO (Sanierung von Kanaleinbrüchen bei Grundwassergefährdung) zur Verfügung.

Für die Kanalbaumaßnahme in der Karlstraße und der Ludwigshöhstraße sind bei den nächsten Haushaltsaufstellungen die anderweitig verwendeten Haushaltsmittel wieder auf der Investitionsnummer 08066-6035 einzuplanen.

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer